



# „Kommunale Handlungsspielräume zum Insektenschutz“

Fachtagung „Insektenschutz in Kommunen – Umsetzung in der Praxis  
1. Dezember 2021

Robert Spreter | Geschäftsführer | Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt



# Ein Bündnis von Städten, Gemeinden und Landkreisen die sich für die biologische Vielfalt einsetzen



**Gegründet 2012 in Frankfurt**

Alle Mitglieder unterzeichnen die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“

**Vorstand** aus zehn Kommunen  
Aktueller Vorsitzender Gerold Rechle  
Oberbürgermeister aus Laupheim

**Geschäftsstelle** mit derzeit acht Mitarbeitenden in Radolfzell

**Gemeinsame Umsetzungsprojekte**

## Informationsaustausch

Vernetzung von Akteuren; Sammlung und Herausgabe von Best-Practice-Beispielen und Handlungsanleitungen; Internetplattform; Organisation von Workshops und Kongressen etc.

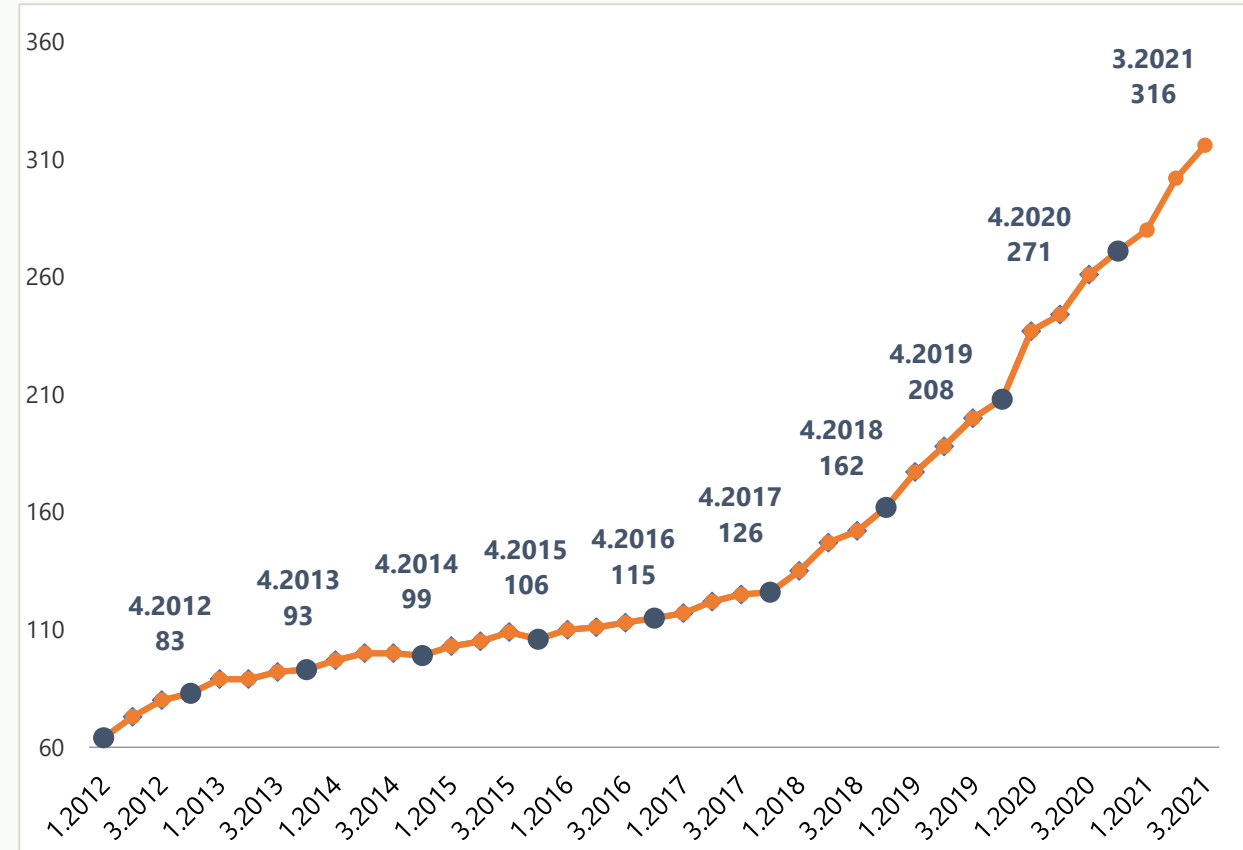
## Politische Lobbyarbeit

Vertretung der Interessen der Kommunen gegenüber Bund, Ländern und der europäischen Ebene

## Öffentlichkeitsarbeit

Herausgabe von Broschüren; Homepage; Konzeptionierung von Ausstellungen; Newsletter etc.

# 316 Mitglieder Tendenz steigend!



© GeoBasis\_DE





StadtGrün  
natur/nah

Das Label für mehr Natur in der Stadt



# Wie können Kommunen Insekten schützen



## Kommunales Grün

Ansaat von Wiesen,  
Pflanzung von Bäumen,  
Sträuchern & Stauden,  
Renaturierung, Umstellung  
auf naturnahe Pflege



© Stadt Bad Saulgau

## Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung

Hinweisschilder, Lehrpfade,  
Broschüren, Veranstaltungen,  
Patenschaften, Wettbewerbe



© Stadt Karlsruhe

## Land- und Forstwirtschaft

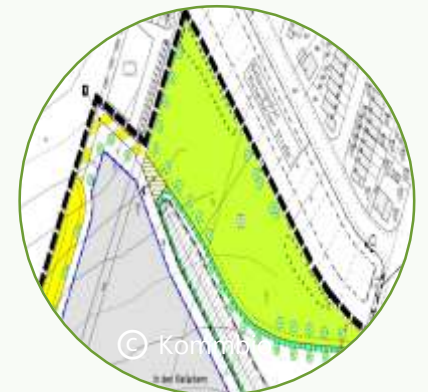
Pachtverträge, Vermarktung,  
Fördermittel, Wegraine,  
Kooperationsprojekte,  
Forstzertifizierung, Totholz



© Stadt Heilbronn

## Zielsetzung und Planung

Biodiversitäts- und  
Grünflächenstrategien,  
Bauleitplanung, Satzungen,  
Standards



© Kommune



# Nutzungsangepasste Pflege





# Umwandlung artenarmer Flächen in Riedstadt



- Bodenaustausch
- Regiosaatgut (100% Kräuter)
- Reduzierung der Pflege & Kosten
- Heute 125 Pflanzenarten
- Anzahl der Arthropoden um 212-250% gestiegen



vorher



# Altgrasstreifen stehen lassen



Beispiel Haar



Beispiel Riedstadt





# Staudenpflanzungen statt Wechselflor



- Staudenbeete oftmals günstiger und für die biologische Vielfalt bedeutsamer als Wechselflor
- standortgerechte Pflanzen (Standortbestimmung)
- langlebige Pflanzungen
- möglichst heimische Arten
- Blühaspekte über die gesamte Vegetationsperiode (Mischpflanzungen)
- keine Sorten, gefüllte Blüten
- Beispiele Viernheim, Düsseldorf und Abtsgmünd
- Tiere pflanzen



Beispiel Dortmund



© Kommbio / Martin Rudolph

Beispiel Dortmund

## Wilde Friedhöfe



© Kommbio / Martin Rudolph

Beispiel Speyer



Beispiel Dortmund





**Beispiel Freiburg:**  
Beweidung am  
Schlossberg

# Beweidung



© Kommbio / Robert Spreter



**Beispiel Nürnberg:** Beweidung städtischer  
Flächen mit Rotkopfschafen

© Stadt Nürnberg



Folie 11 von 22

© Stadt Eckernförde

**Beispiel Eckernförde:** Wasserbüffel  
in der Nähe der Altstadt



© Gemeinde Lauf



© Gemeinde Lauf

**Beispiel Lauf im Schwarzwald:** Umwandlung von Acker in eine Weide



**Beispiel Neustadt an der  
Weinstraße:  
Renaturierung Speyerbach**



© K. Hünerrauth

**Beispiel Bad Saulgau**



© KommBio / Martin Rudolph

## Renaturierung

**Beispiel Gladbeck-Brauck: Von der  
Köttelbecke zum Grünen  
Klassenzimmer mittels  
Städtebauförderung**





# Hilfen für den Artenschutz



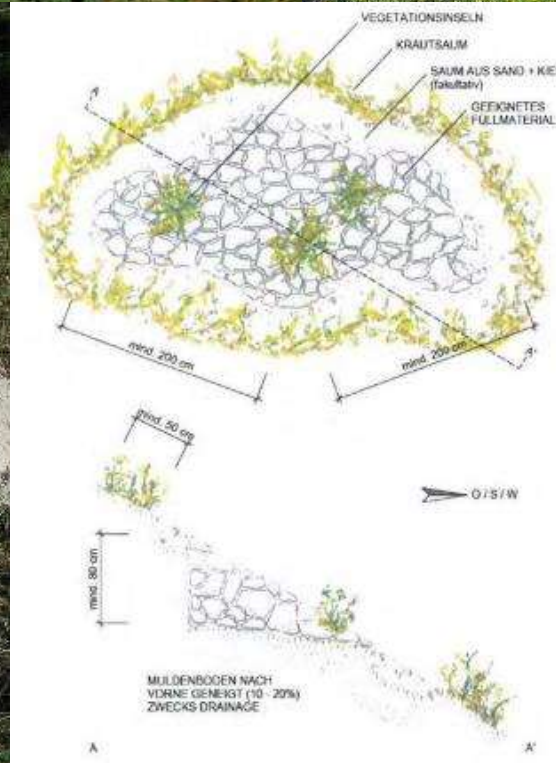
© Stadt Augsburg



© Stadt Vaihingen an der Enz



21.08.2018 08:50



- z.B. Nisthilfen, Reisighaufen, Steinschüttungen, Sand- und Lehmlinsen
- Belassen von Stubben und Totholz in Grünanlagen

15.07.2018 09:13

© Beide Fotos und Zeichnung: Stadt Pirmasens



# Artenschutz: Eichensicherung und Schutz des Heldbocks in Karlsruhe





# Reduzierung von Lichtverschmutzung in Nettetal



- Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung
- Umstellung auf LED-Beleuchtung mit Dark Sky Label
- Ausleuchtung auf die Straße optimieren
- Geringe Abstrahlung in den Himmel
- Insektenschutzgesetz § 41a
- Warmweiß höchstens 2800 K





© Stadt Osnabrück



© Janina Voskuhl



© Daniel Jeschke



© Stadt Osnabrück

### Lage und Größe mehrjähriger Blühstreifen und Blühflächen

Flächenpool Pye	450 qm	OS-Pye
Oldenburger Landstraße	500 qm	OS-Haste
Im Hone	15.000 qm	OS-Haste
Im Hone	600 qm	OS-Haste
Halterbergfeld	400 qm	OS-Darum
Von-Bodelschwingh-Str.	2.350 qm	OS-Dodesheide
Erzbergerstraße	1.000 qm	OS-Sonnenhügel
Lotter Kirchweg	800 qm	OS-Weststadt
Am Wiethof	800 qm	OS-Hellern
<b>Gesamtfläche:</b>	<b>21.900 qm</b>	<b>Stand 05/2016</b>



- Wiedergewinnung der Wegraine in Riedstadt
- Blütenreiche Feldraine im Kreis Warendorf
- Flyer mit Hinweisen zur Pflege
- Gemeinschaftsprojekt mit Landwirtschaft, NABU und UNB
- Artenreiche Pflanzenbestände
- Brutplatz, Nahrung und Deckung für zahlreiche Tierarten
- Biotopvernetzung



## Gewonnene Wegraine



© Pixabay



# Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung





## Natur-Pur

### Gemeinsame Aktion der Nachbarstädte Dreieich und Neu-Isenburg:

- „Natur-Pur“ Pins mit Maskottchen auf allen naturnahen Flächen
- QR-Code der auf die Homepage verweist
- Auf der Homepage sind Pflanzlisten und Vorher-Nachher-Bilder der Flächen
- Ab Ende des Jahres 2021 wird die Karte interaktiv
- Patenschafts-Pin
- Label Stadtgrün naturnah in Silber in Dreieich





# Biodiversitätsstrategien



- Systematische Erfassung des ökologischen Ist-Zustand
- Zieldefinition
- Maßnahmenplan
- Beteiligung
- Ausgangspunkt, Eu-, Bundes- und Landesstrategien
- Bislang mehr als 30 kommunale Biodiversitätsstrategien





Bäume und Gehölze... © Mustersatzung Ravensburg  
Dach- und Fassadenbegrünung  
Artenschutz  
Wasser- und Bodenschutz  
Artenschutz – weitergehende Festsetzungen  
Anhang

Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege  
von Natur und Landschaft - § 9 (1) 20, 24, 25a und b BauGB

#### Bäume und Gehölze

##### Erhalt von Solitärbäumen Pflanzeichen

Die bestehenden Solitärbäume sind durch fachgerechte Pflege zu  
sichern. Innerhalb des Wurzelschutzbereiches (Kronentraufe zzgl.  
Benutzungsflächen nach BauNVO sowie bauliche Anlagen nach LBO (z.  
B. Terrassen) / Bodenverdichtungen, Abgrabungen, Belagsarten  
unzulässig.

Bei Durchführung von Baumaßnahmen sind die Vorgaben der D  
ZTV-Baumpflege in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.  
gleichwertig zu ersetzen.

Der Rückschnitt von Ästen sowie unvermeidbare bauliche Maßn  
ausschließlich durch nachweislich geeignete Fachfirmen auszuf

##### Wurzelschutzbereich Pflanzeichen

Gemäß Eintragung im Lageplan sind innerhalb des Wurzelschut  
anlagen nach BauNVO sowie bauliche Anlagen nach LBO (z. B.  
Benutzungsflächen, Terrassen) / Bodenverdichtungen, Abgrabungen, Belagsart  
unzulässig.

##### Erhalt und Sicherung von linearen / flächigen / naturnahen Gehölzstrukt

Die vorhandenen linearen / flächigen / naturnahen Gehölzstruktu  
Pflege dauerhaft zu erhalten und zu sichern. Gehölze mit einem  
cm gemessen in 1 m Höhe sind zu erhalten. Die Herausnahme i  
Förderung von Einzelbäumen ist zulässig. Für Nachpflanzungen  
bestands sind standortgerechte heimische Arten zu wählen. Ein  
erhalten. Bei Durchführung von Bauarbeiten sind die Vorgaben  
LP 4 in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten. Bei Abgang  
ersetzen. Für Nachpflanzungen ist autochthones Pflanzmaterial  
Pflanzliste x zu verwenden. Gehölze mit panaschierten Blättern

##### Pflanzgebot von Bäumen mit festem Standort Pflanzeichen

Gemäß Eintragung im Lageplan sind standortgerechte schmalkr  
kronige Laubbäume mit einem Stammumfang von mind. 18-20 c  
sen in 1,0 m Höhe und / oder Obstbaum als Hochstamm / Halbs  
gerechter SolitärLaubbbaum mit einer Höhe von mind. 300-400 cm  
mungen für Baumschulpflanzen der FLL und nach der DIN 1891  
sprechend Pflanzenliste x in der Anlage. Abweichungen um bis

# Bauleitplanung



Zukünftiger  
Siedlungsbereich

Zukünftige  
Waldvergrößerung

Baugebiet Doomsland mit zahlreichen  
Knicks

Retentionsfläche





**HERZLICHEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**



**Kommunen für biologische Vielfalt e.V.**  
Geschäftsstelle Radolfzell  
Fritz-Reichle-Ring 2  
78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-4  
Fax: +49 7732 999536-9  
E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

[www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)